

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## D. Mart. Lutheri Catechismus Gründlich und deutlich erkläret

Breithaupt, Johann Jacob

Franckfurt am Mayn/ Bey Johann Adolph Stock, Jm Jahr 1717.

VD18 12878669

Vom Heiligen Geiste.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213047

56. Wäre ohne die Erhaltung des Heil. Geistes unser Glaube/ und Heiligung im Glauben / in Gefahr ?

Ja. Wegen unserer Schwachheit/und vielen Feinden/ die dieses gute zu stören trachten.

57. Worinn bestehet unsere Schwachheit ?

Darinn / daß Sünde uns noch immer anlebet / die uns träge macht zum guten / und hingegen reizet zum Unglauben und Sünden.

58. Was haben die Erleuchtete für Feinde ?

Eben besagte eigene Unart/ die inner den Irrweg will zu unserm Verderben. II. Die Welt / und III. Den Teufel.

59. Was thut die Welt/ wenn sie das gute in uns stören will ?

Bald locket sie mit ihren Reizungen / bald will sie durch falsche Lehre überreden ; Bald sanget sie an grausam zu verfolgen.

60. Was thut aber Satan ?

Über das / daß er sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens / und sie gegen die Erleuchtete heizet / hat er noch viel andere Arten / dadurch er suchet zu verschlingen.

61. Was sollen/ in Betrachtung dessen / die Erleuchtete thun ?

Stark seyn in dem HERREN / und best wiederstehen im Glauben/ und also den guten Kampff kämpfen/ biß sie die Krone empfangen.

### Vom Heiligen Geiste.

62. Wer ist der Heilige Geist/der ein so groß

Werk in den Menschen würcket ?

Wahrer GOTT / die dritte Person im Göttlichen Wesen.

63. Woher weißt du daß der Heilige Geist wahrer GOTT sey ?

Aus dem untrüglichen Wort Gottes.

M s

64. Wie

64. Wie lehret dasselbe dieses ?

I. Nennet es nicht allein den Heiligen Geist Gott/ sondern lehret II. Daß er mit Vatter und Sohn eines Wesens / und III. Ein Schöpffer sey / der die Menschen IV. Auch wiedergebietet und erneuet.

65. Ist der Heil. Geist auch eine warhafftige Person im Göttlichen Wesen / unterschieden vom Vatter und Sohn ?

Ja/ eine wahre Person / wie Gott der Vatter und Gott der Sohn wahre Personen sind.

66. Woher weist du dieses ?

Auch aus göttlicher heiliger Schrift.

67. Wie lehret dieselbe dieses ?

Also/ daß sie lehret/der Heilige Geist gehe aus vom Vatter und Sohn. II. Werde auch gesendet vom Vatter und vom Sohn. III. Lehre/ tröste/nc.

68. Was für eine Person ist der Heilige Geist im Göttlichen Wesen ?

Die Dritte.

69. Warum ?

Weil Er vom Vatter und Sohn ausgehet.

70. Geht der H. Geist auß vom Vatter ?

Ja/ durch eine ewige Geistung / und heisset daher ein Geist des Vatters.

71. Geht Er auch auß vom Sohn ?

Ja / wie vom Vatter / also zugleich vom Sohn/ und heisset daher auch ein Geist des Sohns.

72. Warum nennest du diese Person im göttlichen Wesen einen Geist ?

I. Weil sie ein Geist und GOTT ist wesentlich mit dem Vatter und Sohn. II. Durch eine ewige Geistung vom Vatter und Sohn zugleich/ ausgehet. III. Wir auch von Ihr Geist geboren werden.

73. Warum aber : den Heiligen Geist ?

Weil Er wesentlich heilig ist / die selbständige Heiligkeit. II. Auch uns heiliget.

74. Glaubst